

# **Tomi Schwarzenbach**

## **Hammond B3**



### **The beauty in the B**

Die Begeisterung für den Hammond-Jazz war schon immer da, aber so richtig intensiv befasst habe ich mich erst in den letzten Jahren damit. Natürlich führt dabei definitiv kein Weg an Jimmy Smith vorbei. Seine Art zu spielen ist einzigartig und unerreicht. Sein Einfluss auf andere Hammond-Organisten war und ist sehr gross. Und natürlich geht diese Faszination auch vom Instrument selber aus, der Königin der Tasteninstrumente, der Hammond B3. Schon das Ertönen eines einfachen Akkords auf diesem Instrument ist für mich ein Glücksmoment. Dieser einmalige Sound, massgeblich geprägt vom Leslie-Speaker, lässt einen einfach nicht mehr los. Im Quintett von B-Tonic liefert die Hammond – analog zu den klassischen Boogaloo- und Souljazzformationen – nicht nur Harmonien und Soli, sondern auch den Bass. Das macht es natürlich zur besonderen Herausforderung. Dies alles wird eingebettet in ein harmonisches Ganzes, das von Jazz-Standards bis zu Lounge alles zulässt.

### **Und sonst?**

Neben B-Tonic spiele ich als Keyboarder bei der Basler Band "Conference" (Soul, Funk, Jazz, Blues, Latin).

### **Die Insel**

Diese drei CDs kommen mit auf die Insel

- ▶ George Duke "Brazilian Love Affair"
- ▶ Jimmy Smith "The Sermon"
- ▶ Oscar Peterson "Tristeza".

### **Schlusswort**

Es gibt es tatsächlich, das Hammond-Fieber! Dieses Instrument ist einzigartig und unglaublich vielseitig. Die Hammond B3 erlebt heute zu Recht (und zum Glück!) ein richtiggehendes Revival - und das möchten wir mit B-Tonic natürlich unbedingt mitgeniessen.